

Das Autohaus wird wieder zur Rockbühne

Hof – Bei zwei Konzerten haben Schüler und Lehrer der Musikschule „MusicMania“ am Sonntag ihr Können gezeigt. Am Nachmittag gehörte die Bühne den Jüngeren, am Abend rockten Jugendliche und Erwachsene im vollen Autohaus Semmelrath.

Das Repertoire war vielseitig – klassisches Gitarrenspiel, Rock-Songs von Sting oder Roman Keating waren genauso vertreten wie Snare-Drum-Einlagen oder eine Vivaldi-Interpretation. Gut eineinhalb Stunden verwandelten die Musiker am Abend das Autohaus erneut in eine Rock-Konzerthalle. Zwei Eigenkompositionen hatte beispielsweise Lehrer Bernd Schricker dabei: „Blue 8“ für eine Saxophon-Gruppe und „Off the Blues“, das gut in eine In-Bar passen würde: Das eher ruhige, hippe Stück erinnerte an Chill-out Musik und Neonreklame. Wilderes und Verrückteres präsentierten Mario Miksch und Felix Weiß. Was hätte Vivaldi wohl zu ihrer Version von „Der Sommer“ aus den „Vier Jahres-



Hitzige Gesänge bestimmten das Bild im Autohaus Semmelrath...

zeiten“ gesagt? Sie haben mit der Gitarre eine schräge, schrille und rockige Stück daraus gemacht, „Der Sommer“ war durchaus erkennbar – Mo-

zart hätte sich wahrscheinlich gefreut.

Großen Applaus bekam auch Karl Henniger, der hochkonzentriert ein Stück von Werner



...ebenso wie innovatives und gekonntes Instrumentalspiel.

Fotos: M.H.

Lämmershirt spielte, ebenfalls auf der Gitarre. Mit „Don's Boogie“ versetzte auch er das Publikum in Sommerstimmung, erinnerte an Liegen im

Gras, Schilf und Reinhard Mey.

Außergewöhnlich ging es weiter – sie erinnerten ein wenig an Salsa und ein wenig an experimentelle Musik: Lino Markfort, Ralf Kießling, Andreas Schmidt und Alexander Dittrich spielten ein Snare-Drum-Stück, den „Tijuana Tap“.

Schließlich sang Jeanette Voigt „Zombie“, begleitet von einer Band unter der Leitung von Ralf Wunschelmeier. Sie brillierte mit ihrer warmen, rauchigen Stimme, die Gruppe kam damit dem Original-Titel zum Verwechseln nah. Ein weiteres Highlight setzte die Band „Desission“ mit ihrem selber geschriebenen Song „Das sind wir“: Professionell, rockig, gut. Ihr Stil erinnert an die „Böhsen Onkelz“ und ist laut eigener Aussage „die Fußballhymne 2010“.

Bevor die Lehrerband das Konzert traditionell abschloss, trat eine Formation mit „The Pretender“ von den Foo Fighters auf – und spielte noch einmal Rock vom Feinsten. M.H.